

10. Medieninformation, Bern, 26. April 2006

BEA/PFERD

55. Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie

Grösste Publikumsmesse im Espace Mittelland

BEA bern expo AG

Freitag, 28. April – Sonntag, 7. Mai 2006

Täglich 09.00 bis 18.00 Uhr

Degustation von 10.30 bis 19.30 Uhr (letzter Tag bis 18.00 Uhr)

Bühne frei für das Pferd

Die neue „Pferdearena“ befindet sich dieses Jahr in einem Zelt auf dem offenen Eisfeld zwischen der BernArena und dem Gebäude 4. Dank den vielen Pferdeattraktivitäten verzichtet die BEA/PFERD-Leitung an der 17. Austragung auf eine nationale Pferdeshow. Dafür gibt's viel Interessantes bei Pferdetrainer Doug Mills, dem Polo Sport Bern und den Sattlern zu sehen.

Die führende Publikumsmesse im Espace Mittelland - die BEA/PFERD, die Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie vom Freitag, 28. April bis Sonntag, 7. Mai 2006 - präsentiert einmal mehr ein bunt gemischtes Programm, das kaum Wünsche offen lässt. Rund 900 Aussteller werden sich in Bern von der allerbesten Seite zeigen. Bewährtes wird beibehalten, Neues kommt hinzu. Die grösste nationale Pferdeausstellung hat auch in ihrer 17. Durchführung viele Highlights in Vorbereitung. Führende Persönlichkeiten aus der Pferdewelt sind an der BEA/PFERD immer wieder persönlich anwesend. Besonders stolz sind die Organisatoren in diesem Jahr auf die Verpflichtung von Doug Mills. Der erfolgreiche Pferdetrainer aus Kanada und den USA geht neue Wege. Doug Mills' Methode ist mit interaktiven, computergestützten Lernprogrammen angereichert. Sein Leitmotiv lautet: Erfolgreiches Pferdetraining basiert auf Vertrauen („Training thru trust“). An Demonstrationen können sich die Besucherinnen und Besucher von der neuen Arbeitsweise gleich selber überzeugen.

Polo-Demo und Mini-Turnier

Immer mehr Menschen entdecken die Leidenschaft zur vermutlich ältesten Mannschaftssportart der Geschichte - dem Polo-Sport. Lange Zeit war Polo nur den Reichen und Mächtigen dieser Welt vorbehalten. Deshalb wird der erste Auftritt des „Polo Club Bern im Hunziken Park“ sicher auf breites Interesse stossen. Offiziell öffnete der 42 Hektaren grosse Hunziken Park am 15. April 2006 seine Tore. An der BEA/PFERD haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Einblicke ins Spiel der Könige zu geniessen. Das jüngste Mitglied der Schweizer Polo Gilde, der Polo Club Bern, und der mitgliederstärkste Club, der Polo Park Zürich, präsentieren die faszinierende Sportart gemeinsam dem breiten Publikum. In einem Showturnier treten sie gegeneinander an. Wer sich für den schnellen Sport begeistert, kann beim Polo Club Bern Schnupperkurse buchen. Im Hunziker Park wollen die Betreiber allen Pferdefreunden - auch solchen ohne eigene Polopferde - die Chance bieten, sich im Stick und Ball zu üben.

Islandpferde und viele Infos zur Ausbildung

Was Sie schon immer über Island- oder Gangpferde wissen wollten, das alles wird an der diesjährigen BEA/PFERD in Bern gezeigt. Besucher können täglich die Gangpferde an der Mittags-Rassen-Schau, in der grossen Arena und im Präsentationsring sehen, hören und auch berühren. Die Islandpferde-Schaugruppe-Schweiz bringt allen Interessierten während zehn Tagen das Islandpferd mit all seinen Besonderheiten näher. Zudem wird das Team vom Hestar-Hof in Sins die edlen Paso-Finos aus Kolumbien und Mangalarga-Marchadores aus Brasilien zeigen. Ebenfalls ein Highlight wird die Anwesenheit des Reitinstitutes Egon von Neindorff aus Karlsruhe sein. Die Ausbildungsstätte für Reiter und Pferde hat einen aussergewöhnlich guten Ruf und bürgt für Qualität mit einer sehr langen Tradition. An drei Tagen wird Dr. Stefan Wachtarz an der BEA/PFERD Fachfragen rund um die Reitkunst beantworten.

Eselführer-Ausbildung und Sattler am Werk

Nicht nur Pferde werden an der Frühlingsausstellung eine tragende Rolle spielen. Die niedlichen Esel werden sicher manch Kinderherz höher schlagen lassen. Der

Schweizerische Verband für Pferdesport wird zusammen mit der Schweizerischen Interessensgemeinschaft Esselfreunde auch die Ausbildung zum Esselführer vorstellen. Kinder können einen Esselführer–Ausweis erlangen und werden so berechtigt, andere zum korrekten und rücksichtsvollen Umgang mit den Tieren anzuhalten.

Was macht eigentlich ein Sattler? Diese Frage wird nach einem Besuch der BEA/PFERD sicher beantwortet sein. Die Mitglieder vom Verband sattler-schweiz zeigen auf, wie mit grossem handwerklichem Geschick die verschiedensten Sättel hergestellt werden. Für die edlen Sättel werden Holz-Stahlfederbäume und nur pflanzlich gegerbte Leder verwendet. Ob nun Springsattel für den klassischen Springreiter oder Distanzsattel für die Distanzreiterei, die Angebote der Sattlerei sind so vielfältig wie der Beruf des Sattlers selber. Vor den Augen der Besucher wird Schritt für Schritt aufgezeigt, wie ein Pferdesattel entsteht.

Bildmaterial zum Downloaden finden Sie auf www.beapferd.ch unter „Medieninfos“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Mediendienst BEA/PFERD, BEA bern expo AG,
Tel.: +41 (0)31 340 11 50, E-Mail: moratti.sharon@beaexpo.ch

Internet: www.beaexpo.ch, www.messen.com, www.beanights.ch